(Drittes Blatt)

Thorner Zeitung

Nr. 290. Sonntag, den 10. Dezember 1899.

Aus der Provinz.

* **Culm**, 7. Dezember. Das polnische Schützenhaus, welches in Konkurs gerathen war, ist in der Zwangsversteigerung wieder in polnische Hände gelangt. Der Käufer ist der Sattlermeister Gogolewski von hier, welcher das Meistgebot von 33,700 Mk. abgab. — In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde der bisherige Stadtverordnete Herr Rentier Brien als unbesoldetes Magistratsmitglied vereidet und in sein neues Amt eingeführt. Die Versammlung ertheilte ihre Zustimmung zur Vertheilung des Ueberschusses der Elokationskasse für 1899 an die empfangsberechtigten Hausbesitzer in Höhe von 23,000 Mk. nach $1^3/_{10}$ Proc. der Haustaxe, dieses sind $^1/_{10}$ Proz. mehr als im Vorjahre. — Die Errichtung einer städtischen Badeanstalt ist nach dem Magistratsantrage wiederum abgelehnt, dagegen ein Antrag angenommen worden, nach welchem der Bau einer Badeanstalt noch ein Jahr von der Tagesordnung abgesetzt werden soll, mit Rücksicht auf die Belastung des Etats.

* **Neuenburg**, 7. Dezember. Die Schüler der gewerblichen Fortbildungsschule hierselbst waren Seitens des Leiters zur diesjährigen gemeinsamen Sedanfeier zu Sonntag Vormittag bestellt worden, obgleich manche Klasse erst am Nachmittage Unterricht hatte. Zugleich war mitgetheilt worden, daß der Nachmittagsunterricht ausfällt. Ein Friseur schickte aus geschäftlichen Rücksichten seinen Lehrling nicht und war dafür von der Polizeiverwaltung in Strafe genommen worden. Gegen die Festsetzung derselben erhob er Widerspruch und beantragte richterliche Entscheidung mit der Begründung, daß dem Leiter der Fortbildungsschule nicht das Recht zusteht, den am Beginn des Schuljahres veröffentlichten und genehmigten Stundenplan willkürlich zu ändern. Da der Leiter der Fortbildungsschule bisher den Lehrlingen rechtzeitig Mittheilung über Verlegung des Unterrichts an patriotischen Tagen gemacht hatte und dadurch keine Mehrstunden entstanden waren, bestätigte das Schöffengericht die festgesetzte Strafe und legte dem Verurtheilten die Kosten auf.

* **Graudenz**, 8. Dezember. Mit Rücksicht auf die mit Beginn des nächsten Sommerfahrplans, vom 1. Mai k. Js. ab in Aussicht genommene Einlegung eines neuen D-Zug-Paares auf der Strecke Insterburg-Thorn-Posen-Berlin besteht die Absicht, zur Erreichung günstiger Anschlüsse an dieselben und Befriedigung mehrfach vorgebrachter Wünsche um Beschleunigung der Fahrzeit der Züge auf der Strecke Jablonowo-Soldau den Fahrplan für die Strecke Graudenz-Soldau vom gedachten Zeitpunkte ab mehrfach zu ändern. Ein diesbezüglicher Fahrplanentwurf ist sowohl der hiesigen als auch der Handelskammer in Thorn von der Eisenbahnverwaltung kürzlich mit dem Ersuchen um gutachtliche Aeußerung zugegangen.

* **Marienburg**, 7. Dezember. Die Spuren des großen Brandes werden nach und nach immer mehr verwischt. Neu errichtet und bereits unter Dach sind schon die Gebäude der Herren Kürschnermeister Kruska, Apotheker Jacobi, Juwelier Bischof, Apotheker Heldenreich, sowie das in der Speichergasse von Herrn Lederhändler Bucksch errichtete Gebäude. Herr Kaufmann Jaruslawski hat sein Geschäft schon in dem neu erbauten Hause wieder eröffnet.

* **Bromberg**, 8. Dezember. Das hiesige Schwurgericht verhandelte in den letzten Tagen gegen die drei Gebrüder Kocikowski aus Kronschkow, Kreis Inowrazlaw, wegen Ermordung ihres Vaters. Das Ergebniß der Verhandlungen war ein doppeltes Todesurtheil. Alle drei Angeklagten, Franz, Julius und Joseph Kocikowski wurden des Mordes für schuldig erklärt; Franz und Joseph Kocikowski wurden zum Tode, Julius Kocikowski, weil er noch nicht das 18. Lebenjahr vollendet hat, nur zu 15 Jahren Gefängniß verurtheilt. Die drei Brüder hatten sich zu dem Morde verabredet, weil sie ärgerlich darüber waren, daß ihr Vater nach dem Tode ihrer Mutter sich nochmals verheirathen wollte.

* **Bromberg**, 8. Dezember. (O. Pr.) Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag gegen 9 Uhr in der Danzigerstraße vor dem Lambeyschen Geschäftslokale. Es wurde dort ein 15jähriges Milchmädchen von einem Bierwagen aus Myslencinnek überfahren und schwer verletzt. Die Verunglückte wurde nach dem städtischen Lazareth geschafft, wo die Arme nach wenigen Minuten, ohne zur Besinnung gekommen zu sein, verstorben ist. Ein Rad des schwer beladenen Bierwagens war dem Mädchen über den Kopf gegangen und hatte eine Zertrümmerung des Schädels und einen Bluterguß in das Gehirn herbeigeführt. Der der Polizei zugeführte Kutscher des Bierwagens ist der Arbeiter Hermann Manthey aus Myslencinnek.

Vermischtes.

Die Arbeiterfürsorge macht im deutschen Reiche erfreuliche Fortschritte. Einen sehr lobenswerthen Schritt auf diesem Gebiet hat die Stadt Breslau soeben gethan. In der jüngsten Stadtverordneten-Sitzung wurde über eine Vorlage des Magistrats betr. die Versorgung erwerbsunfähig werdender städtischer Arbeiter und ihrer Hinterbliebenen berathen. Mit einigen unwesentlichen Abänderungen wurde die Vorlage angenommen. Die Rente wird betragen: nach zehnjähriger Dienstzeit $^1/_4$ des Jahreslohnes; mit jedem folgenden Jahre Dienstzeit steigt die Unterstützung um $^1/_{60}$ des Jahreslohnes bis zum Höchstbetrag von $^3/_4$ im Ganzen. Wittwen und hinterbliebene Kinder erhalten von der Stadt eine Versorgung in solcher Höhe, daß ein Eingreifen der öffentlichen Armenpflege sich erübrigt.

Was Großbritanniens Flotte kostet. Der Gesammtwerth der englischen Flotte, bekanntlich der größten der Welt, wird zur Zeit auf 128 Millionen Pfund Sterling oder etwa 2600 Millionen Mark angegeben. Diese Summe stellt, wie eine englische Zeitschrift sich ausdrückt, ein Vermögen dar, das dem Steuerzahler durch den Schutz des Handels einen schönen Gewinn einbringt und ihm ein Bollwerk schafft zur Vertheidigung der nationalen Güter.

Die Halloren haben neulich, einem alten Brauche entsprechend, eine Sendung Lerchen für die kaiserliche Famile nach Potsdam abgehen lassen. Der Fang der schmackhaften Sänger ist zwar verboten, doch haben die Halloren das verbriefte Recht, den Lerchenfang ebenso wie den Fischfang frei ausüben zu dürfen. Zu Neujahr treffen wieder drei Vertreter der Salzwirkerbrüderschaft in Berlin ein, um dem Kaiserpaare Wurst, Eier und Salz zu überreichen.

Für die Redaction verantwortlich: Carl Frank, Thorn.

Handelsnachrichten.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Freitag, den 8. Dezember 1899.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notirten Preisen 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch hochbunt und weiß 766—774 Gr. 144 bis 147 M.
inländisch bunt 687—756 Gr. 130—142 M.
inländisch roth 676—766 Gr. 125—142 M.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht.
inländisch grobkörnig 717—732 Gr. 135 M.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch große 624—674 Gr. 121—132 M.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch Victoria 143 M.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländisch Pferde- 115—121 M.

Hafer per Tonne von 1000 Kilogr.
inländischer 104—$114^1/_2$ M.

Kleie per 50 Klg. Weizen- 3,85—$4,02^1/_2$ M.
Roggen- $3,87^1/_2$—4 20 M.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Rohzucker per 50 Kilogr. Tendenz stetig. Rendement 88°. Transitpreis franco Neufahrwasser $8,92^1/_2$ bis 8,95 Mk. incl. Sack bez. Rendement 75° Transitpreis franco Neufahrwasser 7 $07^1/_2$—7,10 M. incl. Sack bez.

Der Börsen-Vorstand.

Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer

Bromberg, 8. Dezember 1899.

Weizen 140—145 Mark, abfallende Qualität unter Notiz.
Roggen, gesunde Qualität 127—132 Mk., feuchte abfallende Qualität unter Notiz.
Gerste 124—128 Mk. Braugerste 128—136 Mark.
Hafer 120—124 Mk.
Futtererbsen nominell ohne Preis. — Kocherbsen 135—145 Mk.

Thorner Marktpreise

vom Freitag, 8. Dezember.

Der Markt war mit Allem nur mäßig beschickt.

Benennung		niedr. Preis M.	niedr. Preis ₰	höchst. Preis M.	höchst. Preis ₰
Weizen	100 Kilo	14	—	14	50
Roggen	„	13	—	13	40
Gerste	„	12	40	13	40
Hafer	„	12	—	12	30
Stroh (Richt-)	„	4	—	—	—
Heu	„	5	—	6	—
Erbsen	„	15	—	16	—
Kartoffeln	50 Kilo	1	80	2	50
Weizenmehl	„	—	—	—	—
Roggenmehl	„	—	—	—	—
Brod	2,3 Kilo	—	50	—	—
Rindfleisch (Keule)	1 Kilo	1	—	1	20
„ (Bauchfl.)	„	—	90	1	—
Kalbfleisch	„	—	80	1	10
Schweinefleisch	„	1	—	1	20
Hammelfleisch	„	1	—	1	10
Geräucherter Speck	„	1	40	1	60
Schmalz	„	1	2	1	40
Karpfen	„	1	60	1	80
Zander	„	1	60	—	—
Aale	„	—	—	—	—
Schleie	„	1	20	—	—
Hechte	„	1	—	1	20
Barbinen	„	—	80	—	—
Bressen	„	—	80	1	—
Barsche	„	1	—	1	20
Karauschen	„	1	20	—	—
Weißfische	„	—	40	—	60
Puten	Stück	3		5	50
Gänse	„	4	—	1[illegible]	50
Enten	Paar	3	—	4	50
Hühner, alte	Stück	1	20	1	50
„ junge	Paar	—	—	—	—
Tauben		—	60	—	—
Butter	1 Kilo	2	—	2	60
Eier	Schock	3	60	4	40
Milch	1 Liter	—	12	—	—
Petroleum	„	—	20	—	—
Spiritus	„	1	20	—	—
„ (denat.)	„	—	35	—	—

Außerdem kosteten: Kohlrabi pro Mandel 00—00 Pfg., Blumenkohl pro Kopf 10—40 Pfg., Wirsingkohl pro Kopf 8—10 Pfg., Weißkohl pro Kopf 5—15 Pfg., Rothkohl pro Kopf 5—20 Pf., Spinat pro Pfd. 10 15 Pf., Petersilie pro Pack Pfg., Zwiebeln pro Kilo 20 Pfg, Mohrrüben pro Kilo 8 Pfg., Sellerie pro Knolle 5—10 Pfg. Rettig pro 3 Stück 10 Pfg., Meerrettig pro Stange 20—35 Pfg., Radieschen pro Bund 0 Pfg., Aepfel pro Pfd. 10—25 Pfg., Birnen pro Pfd. 0—00 Pfg., Wallnüsse pro Pfd. 20—35 Pfg., geschlachtete Gänse pro Kilo 1—1,20 Mk., geschlachtete Enten pro Stück 1,50—2,25 Mk., Hasen pro Stück 3,00—3,50 M.

Waarenhaus Georg Guttfeld & Co., Thorn

Altstädtischer Markt 28

Außergewöhnlich billiges Angebot für



Weihnachtsgeschenke.



Einen großen Posten

Kleiderstoffe,

das ganze Kleid von 6 Meter für 1,50, 1,75, 2,25, 3,75, 3,45, 3,90, 4,50, 4,90 Mk.

Ferner einen Posten Kleiderstoffe, nur hochfeine Waare das Kleid von 6 Mtr. für 5,40, 6,30, 7,20, 7,50 Mk.

Einen Posten Tischtücher Stück von 36 Pf. an.
„ „ Servietten „ „ 16 Pf. an.
„ „ Gerstenkornhandtücher „ „ 12 Pf. an.
„ „ Drellhandtücher „ 23 u. 28 Pf.
„ „ Damasthandtücher „ 33 u. 38 Pf.
Ein Bettbezug und 2 Kissen fertig genäht für 2,95, 3,25, 3,95, 4,25, bis 6,50 Mk.

Große Ausstellung von

Spielwaaren und Puppen.

Reichhaltiges Sortiment in
Jugendschriften und Bilderbüchern.

Gusseiserne Etagéren in allen Bronzefarben das Stück 2,95, 3,35, 4,95, 5,75, 6,75.
Tafelservice, echt Porzellan, mit feinem Decor, für 6 und 12 Personen von 12,50 Mk. an.
Hängelampen in großer Auswahl von 4,25 Mk. an
Hausapotheken in großer Auswahl.
Bierservice mit feinem Decor unerreicht billig.

Spezialität der Firma:

Schürzen.

Tändelschürzen das Stück von 7 Pf. an bis zu den apartesten Dessins.
Haus- u. Küchenschürzen in großer Auswahl.
Schwarze Schürzen hervorragende Neuheiten.
Kinderschürzen von 20 Pf. an.
Seidene Schürzen unerreicht billig.

Cravatten

in enorm großer Auswahl.

Weisse Cravatten von 4 Pf. an.
Dunkle Schleifen von 8 Pf. an.
Diplomaten in vilen Fagons von 18 Pf. an.
Regattes, stets neueste Formen von 28 Pf. an.
Cachenez in Seide, Halbseide und Wolle von 9 Pf. an.
Kragenschoner in großer Auswahl.

Großes Lager in fertigen Herren- und Knaben-Anzügen, Paletots und Beinkleidern.

Georg Guttfeld & Co., Thorn.



Die Eröffnung
der

Weihnachts - Ausstellung

zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle:
Königsberger u. Lübecker

Marzipan - Torten,

Randmarzipan, Theekonfekt, Makronen
täglich frisch.

Baum - Behang
von den einfachsten bis feinsten Sorten.

Knallbonbons, Confituren, Bonbonièren, Atrappen
in reichhaltigster Auswahl.

J. Nowak's Conditorei,

Altstädtischer Markt Nr. 21.

Münchener Loewenbräu.

Generalvertreter: **Georg Voss, Thorn.**
Verkauf in Gebinden von 15 bis 100 Liter.
Ausschank Baderstrasse No. 19.

Selten günstiger Kauf oder Tausch.

Die Eckgrundstücke **Bromberger Vorstadt (Thorn) Mellin- u. Schulstraßen-Ecke Nr. 19|21** mit herrschaftl. Wohnungen und woselbst seit mehreren Jahren ein feines

Material-, Colonialwaaren-, Wein- und Ausschankgeschäft

mit gutem Erfolge betrieben wird, ist **weit unter der Feuertaxe** und bei mäßiger Anzahlung **zu verkaufen oder gegen kleinerts Grundstück zu vertauschen.** Auch ist daselbst die z. Zt. von Herrn **Oberstleut. Hardeck** bewohnte, sowie eine von Herrn **Landrichter Bischof** gegenwärtig innehabende **große Wohnung billig zu vermiethen.** Nähere **kostenfreie** Auskunft ertheilt

C. Petrykowski, Neust. Markt 14 I.

Wie kann man husten

oder heiser sein und nicht sofort von
Oswald Gehrke's

Brust-Karamellen

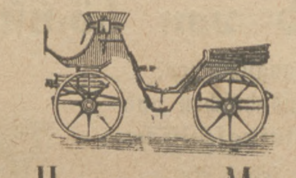
Gebrauch machen?!
Oswald Gehrke's
Brust-Karamellen
helfen immer, sind angenehm im Geschmack und hinsichtlich ihrer Wirkung unübertrefflich, sollten daher in keiner Haushaltung fehlen.

Oswald Gehrke, Thorn,
Culmerstraße 28.

Neue
ungeschälte Victoria-Erbsen,
geschälte Victoria-Erbsen,
graue ostpreußische Erbsen,
kleinste astrachaner Erbsen,
große Tafel-Linsen
und weiße Bohnen
empfiehlt

J. G. Adolph.





Ed. Heymann Mocker

Wagenfabrik
offerirt sein großes Lager von
Arbeits- und Luxuswagen
zu billigen Preisen.
Reparaturen
sauber, schnell und billig.

Massage.

Inowrazlawer Sool-
Römisch Irische
Wannen-
Douche-

Bäder.

Douche-Abonnements.

W. Boettcher'sche Bade-Anstalt
Baderstrasse 14.

Pferdedecken

in jeder gewünschten Grösse und Qualität bei

B. Doliva,
Artushof.

Für Damen, Herren und Kinder

Wollene:
Hemden,
Jacken,
Unterbeinkleider,
Socken,
Strümpfe,
Handschuhe
im **Ausverkauf** bei

A. Petersilge.

3 Zimmer mit Balkon, III. Etage, sofort zu verm. **Baderstr. 2. Louis Kalischer**

Neues Bürgerliches Gesetzbuch

nebst Einführungsgesetz v. Sachregister. **Größter Massenartikel.** 470 Seiten. **Nur in** Postpacken von 25 Stück à 25 Pf. p. Nach. **L. Schwarz & Co., Berlin C 14.**

Ein Schlitten und Geläute

zum Verkauf **P. Gehrz,** Mellienstraße 87.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn.